



SPD-Fraktion im Rat der
Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im Rat der
Stadt Dortmund

Nr.:

Drucksache

**01154-05-E7
TOP-Nr: 2.1**

An den
Vorsitzenden des Kinder- und
Jugendausschusses

Zusatz- /Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt

verantwortlich:	Telefon:	Datum
		12.04.2005
Sitzungsart:	Stellungnahme	
öffentl. Sondersitzung		
Gremium:	Beratungstermin:	
Kinder- und Jugendausschuss	13.04.2005	

Tagesordnungspunkt

Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2005

Sehr geehrter Herr Sohn,

SPD-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen im Rathaus bitten über folgende Änderungen zum HH-Plan 2005 eine Abstimmung herbeizuführen.

Beschlussvorschlag

Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen

33.000 €

Im HH-Plan 2005 sind Mittel einzustellen, damit alle Anträge zur Sprachförderung im Elementarbereich positiv beschieden werden können.

2004/2005 wurden 99 Fördermaßnahmen beantragt.

83 sind bewilligt worden, in denen 759 Kinder intensiv gefördert wurden.

Durch die 16 nicht bewilligten Maßnahmen waren 130 Kinder betroffen.

Es muss sichergestellt sein, dass alle (auch nachgereichte) Anmeldungen berücksichtigt werden.

Die Deckung erfolgt aus dem Dezernatsbudget.

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

100.000 €

Damit das bestehende Angebot in den Jugendfreizeiteinrichtungen in diesem Jahr aufrechterhalten werden kann, ist eine Erhöhung des Ansatzes notwendig. Die Mittel werden zu 100 % freigegeben.

Es wird gebeten, in diesem Zusammenhang mit den Einrichtungen bis Mai eine Konzeption gegen Rechtsradikalismus zu erarbeiten.

Die Deckung erfolgt aus dem Dezernatsbudget.

Hilfen zur Erziehung

bedarfsgerecht

Die Verwaltung wird aufgefordert sicherzustellen, dass alle erforderlichen Maßnahmen der Stadt, der kirchlichen Träger, der Wohlfahrtsverbände und der sonstigen Träger ohne Aufschub und Qualitätseinbußen weiterhin durchgeführt werden können. Für die Finanzierung der Aufgabenwahrnehmung werden die Fallzahlen von 2004 zugrunde gelegt. Die zunehmende Fallintensität wird dabei berücksichtigt.

Die Verwaltung wird gebeten, die Bedarfe aufzuzeigen, damit zu gegebener Zeit nachgesteuert werden kann.

Begründung

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen
Gez. Joachim Fischer

Mit freundlichen Grüßen
gez. Wolfram Frebel

F.d.R.:

f.d.R.:

Monika Greve

Christiane Ullmann